

Referenten und Podiumsteilnehmende

Johannes Czwalina
Gedenkstätte Riehen, Basel

Boris Grisenko
KJMC Rabbi, Kiew

Lukas Kundert
Pfr. Prof. Dr., Basel-Stadt

Calev Myers
Israelischer Rechtsanwalt, Autor und Bürgerrechtsaktivist, Israel

Marcel Rebiai
Gesher, Israel

Thomas Schirmmacher
Erzbischof, Prof. Dr. mult., Deutschland
u.a.

Leitung und Moderation

Martin Bühlmann
Leiter em. Vineyard DACH

Christoph Monsch
Dr. Pfr. em., Aargau

Christina Bumbacher Berli
ehemalige Leiterin IWS, Pastorin, Oekonomin, Basel

Matthias Bühlmann
Dr. theol., Vineyard Bern

Stefanos Athanasiou
Prof. Dr., orthodoxer Theologieprofessor, München



Weitere Informationen



Besuchen Sie unsere Webseite
für detaillierte Informationen
und weitere Unterlagen:

www.shalom-switzerland.ch

Finanzielle Unterstützung

Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihren Finanzen
das Projekt mittragen.



PC-Konto für Shalom Switzerland:
IBAN: CH09 0630 0016 6536 0520 4

Zusätzliche Info: Shalom Switzerland

Verein Vineyard Bern
Marktgasse 63-65, 3011 Bern



SHALOM SWITZERLAND

Plattform für gemeinsames Leben mit jüdischen Menschen
in der Schweiz

**Lasst uns ein öffentliches Zeichen
des Miteinanders setzen gegen
Antisemitismus und Judenhass.**

9. NOV. 2026 BERN

Gemeinsam mit dem jüdischen Volk stehen

Zur Erinnerung an die Pogromnacht von 1938 laden wir am 9. November 2026 nach Bern ein.

Der Antisemitismus hat ein besorgniserregend hohes Niveau erreicht. Physische Übergriffe und hasserfüllte Hetze im Internet und auf Social-Media sind auf einem Höchststand. Für Jüdinnen und Juden bedeutet dies eine konstante Bedrohung.

Shalom Switzerland ist eine Plattform, die von jüdischen und christlichen Menschen in der Schweiz getragen wird. Zusammen wollen wir ein starkes öffentliches Zeichen des Miteinanders gegen Antisemitismus und Juden Hass setzen. Gemeinsam wollen wir informieren, zuhören und deklarieren.

Expertinnen und Experten, Zeitzeugen und engagierte Stimmen aus der Gesellschaft teilen ihre Perspektiven und zeigen auf, wie wir Antisemitismus erkennen, ihm entgegenwirken und eine Kultur der Solidarität stärken können.

Zentraler Bestandteil des Anlasses wird die öffentliche Gemeinsame Erklärung gegen Antisemitismus und Juden Hass sein.

**Wir laden Sie herzlich nach Bern ein,
am 9. Nov. 2026, 13.30 – 18.30 Uhr.**

Der Ort wird aus Sicherheitsgründen erst kurz davor bekannt gegeben.

Gemeinsame Erklärung gegen Antisemitismus und Juden Hass

Wir bekennen die bleibende Bedeutung des jüdischen Volkes in Gottes Geschichte mit den Menschen und treten ein für Respekt, Dialog und Freundschaft zwischen Juden und Christen. Der Gott der Bibel ist der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. Jesus selbst war Jude.

Wir lehnen jede Form von Ersatztheologie ab, welche davon ausgeht, dass die Kirche an die Stelle Israels getreten sei und Gott sein Volk verworfen habe. Gott hat seinen Bund mit den Juden nie widerrufen; die Juden haben weiterhin ihre Berufung und alle Verheissungen.

Wir bedauern zutiefst, dass Christen im Laufe der Geschichte immer wieder zu Antisemitismus und Juden Hass beigetragen oder dazu geschwiegen haben. Darum machen wir uns eins mit allen Menschen, die Gott und Juden dafür um Vergebung gebeten haben. In besonderem Gedenken an die Shoah setzen wir uns dafür ein, dass sich Antisemitismus und Juden Hass nicht wiederholen. Aufarbeitung und Erinnerung sind hier wichtig.

Wir verpflichten uns, jeder Form von Antisemitismus und Juden Hass entschieden entgegenzutreten. Antisemitismus ist unvereinbar mit dem Evangelium Jesu Christi.

Shalom Switzerland, 9. November 2026

**Wer diese Erklärung unterstützt, kann sie
gerne auf shalom-switzerland.ch unterzeichnen.**

Die Namen der eingeschriebenen Personen werden nicht veröffentlicht und vertraulich behandelt.



PROGRAMM

Änderungen bleiben vorbehalten

- Begrüssung
- Verlesen der Gemeinsamen Erklärung gegen Antisemitismus und Juden Hass
- Kurzfilm: Walter Strauss - ein Zeitzeuge berichtet vom 9.11.1938 in Berlin und über seine Flucht in die Schweiz
- Antisemitismus betrifft uns alle - Wie Juden in der Schweiz Antisemitismus erfahren
- Neuer Antisemitismus und israelbezogener Antisemitismus seit dem 7. Oktober 2023
- Podiumsdiskussion
- 3000 Jahre: Die Juden als «Feinde der Menschheit»
1700 Jahre: «Ersatztheologie»
- Podiumsdiskussion
- Reaktionen von christlicher und jüdischer Seite

Musik

Les amis de la musique juive /
Freunde der jüdischen Musik, Genf